

1442. Summer In The City

Hintergründe von S. Radic

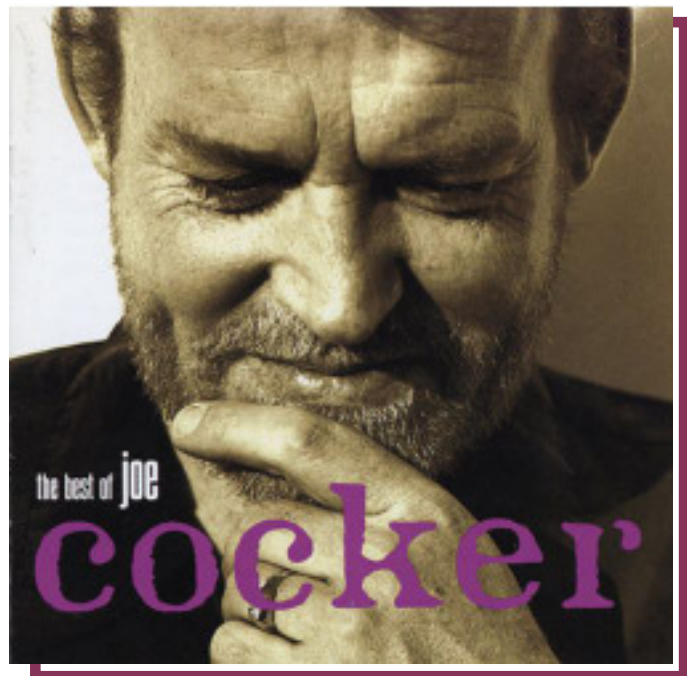
Summer in the City ist ein Song der US-amerikanischen Popband The Lovin' Spoonful aus dem Jahr 1966, der zum Millionenseller wurde. Der Liedtext ist auf ein Gedicht von Mark Sebastian, dem jüngeren Bruder des Bandchefs John Sebastian zurückzuführen. John veränderte den Text, um mehr Spannung für einen Liedtext aufzubauen. Der Text beschreibt die Eindrücke eines Stadtmenschen, der die unerträgliche Sommerhitze verabscheut. Es scheint keinen Schatten zu geben, alle Passanten sehen hitzebedingt angeschlagen aus und spazieren auf heißen Bürgersteigen. Nachts ist es dagegen anders, dann sucht sich der Hitzegeplagte ein Mädchen zum Tanzen. Die Aufnahmen zu Summer in the City entstanden am 9. Juni 1966 in den Columbia-Studios (Studio A) in New York City in der Besetzung John Sebastian (Gesang, Gitarre, Mundharmonika), Zalman Yanovsky (Gitarre), Steve Boone (Bassgitarre, Orgel Fender Rhodes/ Vox Continental und E-Piano Hohner Pianet) und Joe Butler (Schlagzeug).

Die Single Summer in the City / Butchie's Tune (Kama Sutra Records 211) kam am 4. Juli 1966 auf den Markt und besaß ein perfektes Timing zur extremen Sommerhitze jener Tage. Der Sommerhit galt als typischer Song für Transistorradios. In der US-Hitparade erreichte er am 13. August 1966 den ersten Rang und blieb für 3 Wochen auf dieser Position. Ebenfalls den Status als Nummer-eins-Hit erreichte er in Kanada (2 Wochen) und den Niederlanden. Weltweit verkaufte der Titel 1,8 Millionen Exemplare.[5] Er rangiert auf Platz 401 der 500 besten Songs aller Zeiten des Magazins Rolling Stone. Die LP Hums of the Lovin' Spoonful (1966) übernahm den Hit.

Coverversionen. Es gibt zahlreiche Coverversionen des Titels – darunter von The Marmalade



The Lovin' Spoonful (1966)



(1968), B. B. King (1972), Quincy Jones (1973), The Drifters (1976), Red Face (1980), David Essex (1993), Joe Cocker (1994), Isaac Hayes (1995), The Stranglers (1997), Joe Jackson (2000), Styx (2005) oder Manfred Mann's Earth Band (2005).

Die Joe-Cocker-Version betont durch die Instrumentierung den Gegensatz zwischen Tageshitze und Nachtkühle: bei letzterer herrscht ein leichter, tänzerischer Rhythmus vor, ohne dass das Tempo wechselt.

Verwendung als Soundtrack. Im Jahr 1970 drehte Wim Wenders seinen Abschlussfilm an der Hochschule für Fernsehen und Film mit dem Titel Summer in the City. Der Song erklingt am Ende des Films, der im winterlichen Berlin spielt. Wegen der unautorisierten Übernahme von Musiktiteln kann der Film nicht verliehen werden, er wird nur auf Festivals gezeigt. Der Song kam auch in der Eröffnungsszene des Actionfilms Stirb langsam: Jetzt erst recht (1995) und im Spielfilm Verliebte Jungs (2001) sowie in einer Folge der Simpsons („Papa's Got a Brand New Badge“; 2002) vor.



Joe Cocker 1994

